Gemeinde
MÜHLDORF

Gemeindeamt Mühldorf • A-9814 Mühldorf 10 • Bezirk Spittal/Drau

03/2026

N i e d e r s c h r i f t

über die am **Freitag, den 03. Juli 2026 um 18:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Mühldorf stattgefundene öffentliche Sitzung des

Gemeinderates der Gemeinde Mühldorf

Anwesende	Bürgermeister Erwin Angerer, als Vorsitzender
Mitglieder des Gemeinderates	1. Vizebgm. Helmut Fürstauer 2. Vizebgm. Kurt Fürstauer GR Andreas Dürnle GR Hadmar Rud GR Hannes Krobath GR Otto Glanzer GR Heike Graf GR Ing. Andreas Petutschnig GR Mathias Trattner GR DI Gerhard Koch
Entschuldigt abwesend	GR Karoline Taurer GR DI Nina Gansberger GV Otto Strauß GR Hermine Baier
Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates:	Peter Gritzner Sebastian Taurer Erich Dertnig Johann Brunner

Sonstige Anwesende: FV Hannes Rindler

Schriftführer: AL DI Stefan Unterweger, BSc

Die Zustellnachweise für die heutige Sitzung liegen vor. Die Sitzung wurde nach den Bestimmungen der Kärntner allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO vom Bürgermeister auf den heutigen Tag mit folgender **Tagesordnung** einberufen:

1. Bestellung Niederschriftfertiger
2. Grundstückstausch Rappersdorf Steiner
3. Sanierung Winterbrücke
4. Erweiterung Finanzierungspläne:
   - FF-Rüsthaus
   - Straßenbau
5. Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung über den Wasseranschluss für die Kiesgrube der Scheuch Kies GmbH und die Fischerhütte von DI Uwe Scheuch
6. Auftragsvergabe Verrohrung Mühlbach
7. Bericht Kontrollausschuss
8. Bericht Projektstand 380-kV-Leitung

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt in weiterer Folge die Mitglieder sowie die Ersatzmitglieder des Gemeinderates sowie die Zuhörer.

◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈ ◈

Punkt 1 der Tagesordnung

Zu Niederschriftfertigern werden GR Hannes Krobath und Vizebgm. Kurt Fürstauer bestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert über die Zufahrtssituation zu den neu gewidmeten Baugründen in Rappersdorf. Die geplante neue Zufahrtssituation wird anhand der Planunterlagen des Raumplanungsbüros ZT Johann Kaufmann veranschaulicht und besprochen. Das öffentliche Gut im südlichen Bereich an das Grundstück 502/2 angrenzend weist eine Grundstücksbreite von ca. 3m auf. Um die Zufahrtsmöglichkeit in diesem Bereich zu verbessern wäre ein möglicher Grundstückstausch mit Herrn Thomas Steiner möglich. Dabei würde ungefähr flächengleich vom Grundstück 1734/3 mit ca. 170m² öffentliches Gut an Herrn Steiner übergehen. Im Gegenzug dafür würde die Gemeinde im Bereich des Grundstückes 504 eine Fläche mit ungefähr ähnlichem Ausmaß als öffentliches Gut bekommen. Die notwendige Verbreiterung des nunmehr neu gebildeten öffentlichen Gutes sowie die eventuell notwendige

bergseitige Stützkonstruktion bis zur Einbindung in die Zufahrtsstraße lt. Abbildung 2 würde von Herrn Fürstauer übernommen werden.



Abbildung 1: Geplante Zufahrtsstraße - ZT Kaufmann

Es würde demnach die Gemeinde Mühldorf durch den Grundstückstausch ein verbreitertes öffentliches Gut als Zufahrt erhalten. Die Verbreiterung und notwendige Stützkonstruktion würde von Herrn Fürstauer auf seine Kosten hergestellt werden und hat aber mit dem Grundstückstausch nichts zu tun.



Abbildung 2: Schema eines möglichen Grundstückstauschs

Beratung
Im Zuge der Beratung wird über den Grundstückstausch diskutiert und es wird darin kein Nachteil für die Gemeinde festgestellt. Vizebgm. Kurt Fürstauer ist der Meinung, dass der Grundstückstausch legitim ist und durchgeführt werden sollte.

Antrag
Vizebgm. Kurt Fürstauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss zum Grundstückstausch fassen, um die weitere Ausarbeitung und Umsetzung des Projekts zu ermöglichen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 3 der Tagesordnung

Der Bürgermeister berichtet über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Winterbrücke. Die Sanierung würde zum Großteil den Belag mit 16 cm Lärchenkantholz betreffen. Die Brücke hat ca. 200 Kanthölzer und ca. ein Drittel (60 Stück) soll ausgetauscht werden. Es wurde ein Teilbereich vom Bauhof schon provisorisch mit Brettern verschlossen und die Gewichtsbeschränkung von 16 Tonnen auf 5 Tonnen vorübergehend verordnet. Weiters wurde ein Angebot der Fa. Holzbauarbeiten Zauchner GmbH eingeholt. Das Angebot über die Sanierung beträgt € 22.188,00 und wird nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet. Es wurde mit Herrn Ing. Dienesch von der Abteilung 10 Kontakt aufgenommen und eine Förderung über das ländliche Wegenetz in der Höhe von 40% in Aussicht gestellt.

Beratung
Im Zuge der Beratung wird auf die Notwendigkeit der Sanierung hingewiesen aber auch die Abnutzung des Belages durch den Wirtschaftsverkehr kritisiert.
GR Koch fragt ob nicht 3 Angebote für das ländliche Wegenetz benötigt werden. Der Amtsleiter erklärt, dass ein Angebot mit marktkonformen Preisen ausreicht und dies mit der Abt. 10L abgeklärt wurde.

Antrag
GR Trattner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Angebot an die Fa. Holzbauarbeiten Zauchner wie vorgetragen vergeben.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 4 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert zum folgenden Tagesordnungspunkt und geht auf die Erweiterung des Finanzierungsplans Straßenbau ein.

a. Erweiterung Finanzierungsplan Straßenbau

Der Bürgermeister erläutert den erstellten und erweiterten Finanzierungsplan zum Straßenbau. In diesem Finanzierungsplan ist auch die zuvor besprochene Sanierung der Winterbrücke enthalten. Die in Aussicht gestellte Förderung von Seiten des ländlichen Wegenetzes mit 40% wurde dabei auch berücksichtigt.

Investitions- und Finanzierungsplan

A) Mittelverwendungen*

Namentliche Bezeichnung: Straßenbau 2025/2026	Gesamtbetrag	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Baukosten	121.200	50.700	70.500				
Amts-/Betriebs-/Geschäftsausstattung							
Außenanlagen							
Anschlusskosten							
Sonstige Mittelverwendungen							
Planungsleistungen							
Leistungen WVA Personal (aktivierte Eigenleistungen)							
Leistungen WVA KFZ/Gerätschaften (aktivierte Eigenleistungen)							
Fahrzeug							
...							
...							
Summe:	121.200	50.700	70.500	-	-	-	-

B) Mittelaufbringungen*

Namentliche Bezeichnung: Straßenbau 2025/2026	Gesamtbetrag	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Haushaltsrücklage (ohne Zahlungsmittel hinterlegt)**							
Zahlungsmittelreserve							
Mittel aus Geldfluss operative Gebarung							
Bedarfszuweisungsmittel iR	67.800	67.800					
Bedarfszuweisungsmittel aR							
Subventionen / sonstige Kapitaltransfers Ländliches Wegenetz	36.600	16.600	20.000				
Subventionen / sonstige Kapitaltransfers Bund (Kat.)	16.800	16.800					
Vermögensveräußerung							
inneres Darlehen ABA							
KIG							
Mölltalfonds							
Summe:	121.200	101.200	20.000	-	-	-	-

Abbildung 3: Finanzierungsplan Straßenbau

Beratung

Im Zuge der Beratung wird kurzerhand nochmals auf den vorliegenden Finanzierungsplan eingegangen und dieser erläutert.

Antrag

GR Graf stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Erweiterung des Finanzierungsplanes Straßenbau wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

b. Erweiterung Finanzierungsplan FF-Rüsthaus

Der Finanzverwalter erläutert den erstellten und erweiterten Finanzierungsplan zum Umbau des FF-Rüsthauses.

Investitions- und Finanzierungsplan

A) Mittelverwendungen*

Namentliche Bezeichnung: FF Rüsthaus Zu- u. Umbau	Gesamtbetrag	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Baukosten	1.635.000	1.439.200	195.800				
Amts-/Betriebs-/Geschäftsausstattung							
Außenanlagen							
Anschlusskosten							
Sonstige Mittelverwendungen							
Planungsleistungen							
Leistungen WVA Personal (aktivierte Eigenleistungen)							
Leistungen WVA KFZ/Gerätschaften (aktivierte Eigenleistungen)							
Fahrzeug							
...							
...							
Summe:	1.635.000	1.439.200	195.800	-	-	-	-

B) Mittelaufbringungen*

Namentliche Bezeichnung: FF Rüsthaus Zu- u. Umbau	Gesamtbetrag	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Haushaltsrücklage (ohne Zahlungsmittel hinterlegt)**							
Zahlungsmittelreserve							
Mittel aus Geldfluss operative Gebarung							
Bedarfszuweisungsmittel iR	60.400	10.000	50.400				
Bedarfszuweisungsmittel aR	625.000	500.000	125.000				
Sonstige Einnahmen	6.600		6.600				
Subventionen / sonstige Kapitaltransfers							
KIG 2025	61.900	17.300	24.000	20.600			
Landesförderung Heizung (Wärmepumpe)	5.000	5.000					
Kärntner Regionalfondsdarlehen	800.000	800.000					
Mölltalfonds	76.100	76.100					
Summe:	1.635.000	1.408.400	206.000	20.600	-	-	-

Abbildung 4: Erweiterung Finanzierungsplan FF-Rüsthaus

Beratung

Im Zuge der Beratung wird die Finanzierung über die restlichen Bedarfszuweisungsmittel im Rahmen und die KIG 2025 besprochen.
Vizebgm. Kurt Fürstauer fragt, wo die Mehrausgaben herkommen. Der Finanzverwalter und der Amtsleiter erklären daraufhin, dass die Mehrausgaben zum Großteil durch das benötigte Provisorium und die Vorleistungen (Vorentwurf, etc.) zustande gekommen sind.
Der Bürgermeister informiert, dass die Fa. Erdbau Fürstauer die Entsorgung des Aushubmaterials im Zuge der Eigenleistungen übernommen und die Feuerwehr bzw. die Gemeinde unterstützt hat. Der Gemeinderat würdigt die Unterstützung der Firma Erdbau Fürstauer mit großem Dank und hoher Wertschätzung.

Antrag

Ersatzgemeinderat Dertnig stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Erweiterung des Finanzierungsplanes für das FF-Rüsthaus wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag einstimmig an.

Punkt 5 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt zum folgenden Tagesordnungspunkt das Wort an den Amtsleiter. Der Amtsleiter informiert, dass auf Anfrage von DI Uwe Scheuch für die Scheuch Kies GmbH (Schottergrube) und die Fischerhütte im Nahbereich der Schottergrube ein Anschluss an die Wasserversorgung Mühldorf gestellt wurde. Die Abwasserentsorgung erfolgt in beiden Fällen über bestehende Senkgruben, da sich die Objekte außerhalb des Entsorgungsbereiches der Gemeinde Mühldorf befinden. Da die Objekte außerhalb des Ver- und Entsorgungsbereiches Mühldorf liegen, muss für die Wasserversorgung dazu jeweils eine privatrechtliche Vereinbarung abgeschlossen werden. Es wird auf die vorliegenden privatrechtlichen Vereinbarungen eingegangen. Diese wurden auch vorab Herrn DI Uwe Scheuch übermittelt. Der jeweilige Anschluss der Wasserleitung erfolgt ausgehend vom festgelegten Übergabeschacht am Campingplatz. Die weiterführenden Wasserleitungen werden von den Antragstellern auf eigene Kosten errichtet und dafür wird keine Anschlussgebühr erhoben. In weiterer Folge wird die Bereitstellungsgebühr und über einen von der Gemeinde Mühldorf zur Verfügung gestellten Wasserzähler der Wasserverbrauch verrechnet.

GR Hadmar Rud erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungssaal. Die Vertretung erfolgt durch Ersatzgemeinderat Herbert Oberrauner.

Beratung

Im Zuge der Beratung wird kurzerhand auf die vorliegenden Vereinbarungen eingegangen und diese besprochen.

Antrag

Vizebgm. Helmut Fürstauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Abschluss der privatrechtlichen Vereinbarungen zur Wasserversorgung wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Punkt 6 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Amtsleiter. Der Amtsleiter informiert, dass für das Projekt Verrohrung Mühlbach eine erneute adaptierte Preisauskunft in Absprache mit dem Baudienst erstellt und an drei Firmen (Strabag AG, Erdbau Fürstauer GmbH, Niedermühlbichler Bauges.m.b.H.) ausgeschickt wurde. Es wurde von der Fa. Niedermühlbichler Bauges.m.b.H. mitgeteilt, dass aufgrund von Kapazitätsgründen kein Angebot abgegeben werden kann.

Die vorliegenden Angebote der Strabag und Erdbau Fürstauer wurden vom Baudienst geprüft:

Tabelle 1: Angebote Verrohrung Mühlbach

Unternehmen	Angebotspreis inkl. MwSt.
Strabag AG	€ 72.039,26
Erdbau Fürstauer GmbH	€ 55.302,00

Es wurde ausgehend vom Angebot des Billigstbieters der Erdbau Fürstauer GmbH die Aufteilung der Kosten (Projekt, Scheuch, WVA) wie folgt vorgenommen:

Tabelle 2: Aufteilung des Billigstbieter-Angebotes

Aufteilung	**Kostenteil**
Anteil Gemeinde	35.952,00 (inkl. MwSt.)
Anteil Scheuch	4.092,00 (inkl. MwSt.)
Anteil WVA	12.715,00 (exkl. MwSt.)

Das notwendige Brückengeländer auf der Nordseite mit einer Geländerhöhe von 1,20m (Anforderungen Radweg) und Anpassung an den neuen Betonrandbalkenverlauf würde von der Fa. De Monte zusätzlich € 2.880,- betragen.

Vizebgm. Helmut Fürstauer, Vizebgm. Kurt Fürstauer und GR Hadmar Rud erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungssaal. Vizebgm. Helmut Fürstauer wird durch Ersatzgemeinderat Herbert Oberrauner vertreten. Vizebgm. Kurt Fürstauer wird durch Ersatzgemeinderat Marco Penker vertreten.

Beratung

Im Zuge der Beratung werden die Positionen besprochen und das Provisorium diskutiert. Es wird eine mögliche Absenkung des Wasserpegels diskutiert aber auch aufgrund der Gewässerökologie als aussichtslos angesehen. GR Glanzer erklärt, dass auch unter seinem Haus und dem Haus von GR Trattner der Mühlbach verläuft und beide Häuser von der Feuchtigkeit des Mühlbaches betroffen sind. Die Diskussion ob die Feuchtigkeit beim angrenzenden Wohnhaus Mühldorf 64 von wo anders herkommen könnte kann man sich ersparen, da dies fast ausschließlich nur der Bach sein kann. Die Absicherung des Gerinnes in diesem Zuge wäre eine gute Lösung und sollte gemacht werden.

Antrag

GR Glanzer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe der Bauarbeiten an den Billigstbieter Erdbau Fürstauer GmbH sowie die Herstellung des Geländers an die Fa. De Monte wie zuvor beraten beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Punkt 7 der Tagesordnung

Der Bürgermeister übergibt zum folgenden Tagesordnungspunkt das Wort an die Ausschussobfrau.
Die Ausschussobfrau Graf informiert, dass eine Kontrollausschusssitzung am 02. Juli von 14:00 bis 16:00 Uhr stattgefunden hat. Die Kassaprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Es wurde auch eine Belegprüfung der Gemeinde Mühldorf und Gemeinde Mühldorf KG vorgenommen und auch hier hat es keine Beanstandungen ergeben. Die Prüfung der Gebarung

auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit ergab auch keine Beanstandungen. Die Obfrau und GR Glanzer bedanken sich beim Finanzverwalter für die hervorragende Arbeit.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass im Vorantragsabschnitt zur 380 kV Leitung eine ältere Trassenvariante eingereicht wurde und nicht die letztgültig besprochene. Es besteht in den Nachbargemeinden auch noch Diskussionsbedarf bezüglich der vorliegenden Trasse.
Ausgehend von der Nachbargemeinde Lurnfeld wurde eine Stellungnahme zum Vorantragsabschnitt zur 380 kV Leitung im Behördenverfahren durch die Rechtsanwaltskanzlei Dr. List auch solidarisch abgegeben. Diese Stellungnahme ist sehr umfassend und beinhaltet neben den Einwänden zu Schall und Erschütterungen, Luft und Klima, Elektromagnetische Felder (um nur einige zu nennen) auch Einwände bezüglich des Einflusses auf die Tier- und Pflanzenwelt. Im Gemeindevorstand wurde beschlossen, dass die Gemeinde Mühldorf ebenfalls eine Stellungnahme über die Rechtsanwaltskanzlei List einbringt. Diese Stellungnahme wurde am 23. Juni an die Abteilung 7 übermittelt. Es wurde auch eine eigene Stellungnahme von Seiten der Gemeinde Mühldorf vorbereitet. Diese wird vom Bürgermeister verlesen.

Gemeinde
MÜHLDORF

Gemeindeamt Mühldorf • A-9814 Mühldorf 10 • Bezirk Spittal/Drau

Mühldorf, am 22. Juni 2026

An das
Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. 7 - Wirtschaftsstandort
Mießtaler Straße 1
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Betreff: Stellungnahme zum Vorantragsabschnitt „Netzraum Kärnten (380 kV-Freileitung samt Mitführung einer 110 kV-Freileitung)" – Zahl: 07-UVP-46917/2026-33

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Anhörung gemäß § 32 Abs. 1 UVP-G 2000 nimmt die Gemeinde Mühldorf zum vorliegenden Vorhaben wie folgt Stellung:

Das Möltal ist aufgrund seiner geomorphologischen Gegebenheiten sowie der bestehenden Infrastruktureinrichtungen, insbesondere jener der Energieversorger, in seinen Entwicklungsmöglichkeiten bereits erheblich eingeschränkt. Vor diesem Hintergrund wird seitens der Gemeinde die tatsächliche Notwendigkeit des gegenständlichen Projekts kritisch hinterfragt bzw. bezweifelt.

Unabhängig davon entspricht die in den Unterlagen dargestellte Trassenführung nach unserem Kenntnisstand nicht der letzten geplanten Trassenführung. Vielmehr handelt es sich dabei um eine veraltete Planungsvariante, die zwischenzeitlich überarbeitet wurde.

Aus Sicht der Gemeinde Mühldorf ist es für eine sachgerechte Beurteilung des Vorhabens sowie für die ordnungsgemäße Information der betroffenen Stellen und der Öffentlichkeit erforderlich, dass die aktuell abgestimmte Trassenführung den weiteren Verfahrensschritten zugrunde gelegt wird. Die Verwendung einer nicht mehr aktuellen Trassenvariante kann zu Fehlinterpretationen hinsichtlich der tatsächlichen Betroffenheiten und Auswirkungen des Projekts führen.

Es darf daher um Überprüfung der eingereichten Unterlagen sowie um Klarstellung, welche Trassenführung den aktuellen Planungsstand darstellt, gebeten werden. Gegebenenfalls sollten die Unterlagen entsprechend berichtigt bzw. ergänzt sowie die Notwendigkeit des Projekts ausreichend geprüft werden.

Eine abschließende Stellungnahme kann erst nach Vorliegen der endgültigen zur Beurteilung notwendigen Unterlagen erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen,

Der Bürgermeister:

Erwin Angerer

Ergeht an:
Amt der Kärntner Landesregierung per Mail: abt7.post@ktn.gv.at

GEMEINDE MÜHLDORF
A-9814 Mühldorf 10
tel: +43(0)4769/2285
fax: +43(0)4769/2990
e-mail: muehldorf@ktn.gde.at
home: www.muehldorf-ktn.at
Raiffeisen Bank Lurnfeld-Möltal
IBAN: AT22 3941 2000 0012 5005
BIC: RZKTAT2K412
UID: ATU 59364039

Abbildung 5: Stellungnahme zum Vorantragsabschnitt der Gemeinde Mühldorf

Beratung

Im Zuge der Beratung wird die Thematik der 380 kV Leitung diskutiert. Der Bürgermeister informiert, dass es von Feldkirchen über den Ossiacher Tauern bis Spittal und auch bei uns in den Nachbargemeinden massive Diskussionen gibt.
GR Koch fragt, ob die Stellungnahme RA List übermittelt werden kann. Es wird daraufhin mitgeteilt, dass die Stellungnahme an die Gemeinderatsmitglieder per Mail übermittelt wird.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich der Bürgermeister für das zahlreiche Erscheinen und schließt die Sitzung um 18:57 Uhr.

Mitglieder des Gemeinderates:

.....

(Hannes Krobath)

.....

(Kurt Fürstauer)

Der Bürgermeister:

.....

(Erwin Angerer)

Der Schriftführer:



.....

(DI Stefan Unterweger, BSc)